

## WASSER Quelle des Lebens

*Des Menschen Seele  
Gleicht dem Wasser:  
Vom Himmel kommt es  
Zum Himmel steigt es  
(J.W. v. Goethe)*

*fliegend – gefrierend,  
stehend – fallend, rauschend  
– stürzend, kondensierend  
– verdunstend, verbindend  
– trennend, quellend und  
mündend*

In der Twannbachschlucht, welche unsere Region formt, erscheint uns das Wasser mannigfaltig. So widerspiegeln sich auch in der Musik diese (Seelen-)zustände. Für die Kelten stellte das Wasser der Schlucht gar eine Verkörperung dar, sie verehrten darin die dunkle Wassergöttin DUBONA, welche dem Ort auch seinen Namen gab.

Kommen Sie und lassen Sie sich berauschen!

## L'EAU Source de vie

*L'âme de l'homme  
Ressemble à l'eau :  
Venue du ciel,  
Elle monte au ciel  
(J.W. v. Goethe)*

*Elle coule – gèle, stagne –  
tombe en cascades tout en  
bruisant – condense –  
s'évapore, relie ou sépare –  
elle est de source et jaillit*

Dans les gorges de Douanne qui forment notre région, l'eau nous apparaît sous de multiples formes. Ces états d'âme se reflètent dans la musique aussi. Pour les Celtes, l'eau des gorges représentait même une incarnation. Ils y vénéraient la sombre déesse de l'eau DUBONA qui donne son nom au lieu.

Venez nous rejoindre et laissez la musique vous enivrer !

## MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



### PRAXIS 17



Feldenkrais Biel  
Ruedi Rüfenacht

dipl. Feldenkrais - Lehrer SFV  
Schützengasse 17  
2502 Biel/Bienne  
kontakt@feldenkrais-biel.ch  
079 628 74 49

## DANKE

Die Konzertkommission der reformierten Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee dankt für die Unterstützung:

Elektro Engel AG, Ligerz / Twann

Weinbau Johannes Louis, Schafis

Schott · Weine, Anne-Claire Schott

Chantal Rebetez, Bienne, Traductions

montags um 7 Atelier PIAMARIA

Bruna Merazzi

## Herausgeber

Konzertkommission der reformierten Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee

Rolf-Dieter Gangl (Kontakt) 032 315 26 64

Miriam Vaucher & Jens Ruland

konzertkommission@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

## MERCI

La commission de concerts de la paroisse réformée Pilgerweg Bielersee remercie de leur soutien:

## KONZERTREIHE CONCERTS

KIRCHE LIGERZ  
AARBERGERHUS LIGERZ  
KIRCHE TWANN

EGLISE DE GLERESSE  
AARBERGERHUS GLERESSE  
EGLISE DE DOUANNE

2024/25

## WASSER QUELLE DES LEBENS

## L'EAU SOURCE DE VIE

## PROGRAMMÜBERSICHT PROGRAMME

### Bettagskonzert 15.9.2024

17h15 Kirche Ligerz

#### VENEDIG: EWIGE MODERNE

Compania Transalpina

ANDREAS BÖHLEN, Blockflöte  
DANIEL ROSIN, Barockcello  
MELANIE FLORES, Cembalo

Mit dem Programm «Venedig: Ewige Moderne» bringt das Ensemble Compania Transalpina eine Auswahl aus Musik zwischen 1550 und 1750 aus den prächtigen Sälen der repräsentativen Palazzi der Dogenstadt nach Ligerz. Der Wettstreit der Kunstliebhaber, die neuesten künstlerischen Trends bei sich präsentieren zu können und das damit verbundene Wechselspiel zwischen Auftraggebern und Musikern sorgte dafür, dass Venedig stilistisch oft eine Avantgarde-Rolle in der europäischen Musiklandschaft einnahm.

Im kleineren Rahmen als auf der grossen Theaterbühne oder in der St. Markus-Basilika konnten die Musiker flexibler auf die Umstände reagieren und ihr volles solistisches, kammermusikalisches und improvisatorisches Können unter Beweis stellen. Das Ensemble bringt Werke von unter anderem Cipriano de Rore, Bartolomeo Selma, Antonio Vivaldi und dazu Improvisationen in historischen Stilen. Letztere lassen das Publikum am Schaffensmoment teilhaben, man fühlt sich wie unter venezianischen Kunstliebhabern des Barock.

### 17.11.2024

17h15 Kirche Twann

#### EINWEIHUNG UNSERER FRISCH REVIDIERTEN ORGEL MIT MÜNSTERORGANIST CHRISTIAN BARTHEN

Die Orgel in unserer Kirche Twann wurde im Jahr 1981 von der Orgelbaufirma Felix und Kuno Wälti erbaut, die ihren Sitz in Gümligen bei Bern hat.

Von 29. Juli bis 27. September 2024 muss die Orgel revidiert werden, und die damit beauftragte Firma Wälti, die inzwischen unter der Leitung von Thomas Wälti (Sohn von Felix Wälti) steht, wird dabei auf Wunsch unserer Kirchgemeinde im Pedal der Orgel ein neues Fagott 8'-Register einbauen.

Für die Einweihung der frisch revidierten Orgel konnte der amtierende Berner Münsterorganist Christian Barthen gewonnen werden, der ein einstündiges Rezital präsentieren wird.

Im Anschluss daran wird es eine Orgelführung geben, bei der allen Interessierten das neu eingebaute Fagott 8'-Register vorgeführt wird. Danach lädt der Kirchgemeinderat alle BesucherInnen zu einem festlichen Apéro ein.

### 23.02.2025

17h15 Kirche Twann

#### GUITARP DUO

MAURIZIO GRANDINETTI, Gitarre  
CONSUELO GIULIANELLI, Harfe

*Manuel de Falla (1876–1946)*

Aus «Cinco piezas españolas»  
I. Aragonesa  
II. Cubana  
IV. Andaluza

*Johann Kaspar Mertz (1806–1856)*

*Gondoliera op. 13*  
für Gitarre Solo

*Erik Marchelie (\*1957)*

*La font dels ocells*

*Claude Debussy (1862–1918)*

Aus «Estampes»  
I. Pagodes  
III. Jardins sous la pluie

*Alphonse Hasselmans (1845–1912)*

*La source*  
für Harfe Solo

*Narciso Saul (\*1957)*

*Como Agua*

*Maurice Ravel (1875–1937)*

Aus «Miroirs»  
II. Oiseaux tristes  
IV. Alborada del gracioso

### 16.03.2025

17h15 Aarbergerhuus Ligerz

#### SYRINX UND UNDINE

Von Liebe, Atem und Wellen

SZU-YU CHEN, Klavier

MARCELL VIGH, Klavier

NN, Erzähler\*in

Das Programm nähert sich den Mythen von Syrinx und Undine auf musikalische Weise, ergänzt durch Rezitationen der zugrundeliegenden Erzählungen: Die Sage der Nymphe Undine, welche erst durch Heirat mit einem menschlichen Wesen eine Seele erhält, wird in Form der gleichnamigen Sonate von Carl Reincke sowie dem Kunstmärchen von Friedrich de la Motte Fouqué aufgegriffen. Claude Debussy verarbeitete den Verwandlungsmythos der Syrinx in einer Bühnenmusik zu einem dramatischen Gedicht von Gabriel Mourey, und auch Jules Mouquet kreierte La flûte de Pan nach dieser Geschichte.

### 27.04.2025

17h15 Kirche Ligerz

#### LE QUATUOR « SOURCIÈRES »

JESSANA NEMITZ, Gesang  
CAMILLE VIENNET, Gesang  
JOELLE MELLIORET, Gesang  
MANÉ BISCHOF, Gesang

« *Sourcière je m'aime et me choisis comme messagère du sacré, je m'honore jour comme nuit à me chanter me célébrer.* »

Quatuor « Sourcières », das ist die Vereinigung der Stimmen von vier Westschweizer Künstlerinnen, die Improvisation, Komposition und Arrangements miteinander verbinden. Eine neue, tiefe und bewegende Reise, auf der Worte und Klänge uns durchdringen und uns umschmeicheln wie eine Quelle.

### 22.06.2025

17h15 Kirche Ligerz

#### POUR REMERCIER LA PLUIE AU MATIN...

Duo Brönnimann Trottmann

MARKUS BRÖNNIMANN, Flöte  
MARIE TROTTMANN, Harfe

#### Auffahrtskonzert 29.05.2025

17h15 Kirche Ligerz

#### I CAMERISTI

künstlerische Leitung:  
Dominik Kiefer

Aufs Schiff eingeladen zu einer Lustfahrt auf der Themse mit König George I., für den G.F. Händel im Jahr 1717 seine «Wassermusik» D-Dur komponierte, erleben wir als nächstes auf stürmischem Meer ein heftiges Gewitter: «La tempesta di mare» von Antonio Vivaldi.

Es folgt auf sicherem Festland die Orchestersuite g-moll für Streichorchester, 3 Oboen und Fagott von G.Ph. Telemann, bevor wir uns zum glücklichen Ende am Meeresufer befinden, um der Wassermusik von G. Ph. Telemann, genannt «Hamburger Ebb' und Fluth», zu lauschen. Zwischen diese Werke gestreut sind – wie beim letzten Auffahrtskonzert – wieder «Surprises» zu hören, die sich diesmal auf verschiedene Gewässer und Wasserzustände beziehen. Wer erkennt sie?

Zwanzig Finger, der Atem und das Streicheln der Saiten, um die Traumwelten heraufzubeschwören, die das Wasser den Menschen eingibt. Sieben Stücke, um entlang der Flüsse zu reisen, die die Kulturen Europas in Vergangenheit und Gegenwart verbinden.

Eine Stunde Musik, um die Erde zu verlassen und Wasser zu werden. Dieses Programm ist als Begegnung gedacht, um die reinen Linien und Notenkaskaden von Gabriel Fauré zum Leben zu erwecken, den Fluss Styx mit Maurice Ravel und seinem Kaddish zu überqueren, den Gott des Sommerwindes mit Claude Debussy anzurufen, sich das Leben rund um die Flüsse in mittelalterlichen Zeiten mit Joseph Lauber vorzustellen, sich auf den Träumen von Toru Takemitsu bis zum Meer treiben zu lassen, mit Bela Bartok nach Osten zu reisen und mit Lutoslawski und dem Dichter Theokrit in die gefährlichen Gewässer des antiken Griechenlands einzutauchen.